

deutschen Jünglinge ziel- und zwecklos in die unendliche Weite, wo es nur ganz wenigen gelingt, vorwärts zu kommen. Die allermeisten gehen elend zugrunde. Denke, daß die Hälfte der französischen Fremdenlegion aus Deutschen besteht!

Die beiden Tischler fanden Arbeit, Robert allerdings nur durch Vermittlung Wilhelms und auch nur mit großen Schwierigkeiten. Oskar dagegen suchte vergeblich um Arbeit nach. Denn die Metallarbeiter Nürnbergs waren eben in einen Lohnkampf eingetreten. Sie forderten in den neuen Tarifverträgen, daß nicht allein ihr Stundenlohn um 5 Pf. erhöht, sondern daß gleichzeitig auch die tägliche Arbeitszeit um eine halbe Stunde verkürzt werden sollte. Der Arbeitgeberverband war wohl bereit, den Stundenlohn zu erhöhen. Die Arbeitszeit dagegen aber konnte er nicht verkürzen, weil er sonst dem Wettbewerb der ausländischen Firmen auf dem Weltmarkte nicht mehr standhalten konnte. Er wollte indes, wenn der neue Tarif abgelaufen sein würde, darüber mit sich reden lassen. Die Arbeiter gaben aber nicht nach und drohten mit dem Ausstand (Streik), dem sich die Formtischler anschließen wollten (Sympathiestreik), denn ihre Streikkassen waren gefüllt. Nun erklärten die Arbeitgeber, daß sie dann die Hälfte der Metallarbeiter ganz Bayerns notgedrungen aussperren müßten, da eine Verkürzung der Arbeitszeit zurzeit unerfüllbar sei. Sie wiesen darauf hin, daß sie in dieser Zeit des beginnenden wirtschaftlichen Stillstandes nur schwer neue Aufträge bekommen würden und dann einen Teil der Arbeiter entlassen müßten.

Der Fall wurde einem Schiedsgericht unterbreitet. In einer erregten Sitzung einigten sich die Parteien dahin, daß am Sonnabend eine Stunde eher Feierabend gemacht werden sollte. Nachdem so wieder sichere Verhältnisse auch in den Maschinenfabriken eingetreten waren, fand Oskar zu Anfang der neuen Woche Arbeit. —

Robert müßte sich ernstlich, ein anderer, ein besserer Mensch zu werden, denn in jenen furchtbaren Minuten, als er dem Gendarm gegenüber gestanden hatte, als er sich vorstellte, was seiner hätte erwarten können, da hatte er den männlichen Entschluß gefaßt, ein anderer zu werden.

Zuerst galt es, die doch abhanden gekommene Geschicklichkeit wieder zu erwerben. Er rang mit sich. Er trank keinen Alkohol